



Abbildung 3

Problemsituation:

Vermeidbare Hebe- und Bückbewegungen aufgrund des regelmäßigen Umfallens des Moppstiels

Jede einzelne - nicht richtig ausgeführte - Bück- und Hebebewegung führt längerfristig zu Problemen im Wirbelsäulenbereich.

Informationssammlung:

- Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)

.....

- Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb mit diesem Problem konfrontiert?

.....

- Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den KollegenInnen gesundheitliche Auswirkungen aufgrund von Hebe- und Bückbewegungen?

☐ JA ☐ NEIN

- Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte zurückführen?

☐ JA ☐ NEIN

- Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen?

☐ JA ☐ NEIN

- Wurden im Rahmen der letzten Evaluation Maßnahmen vorgeschlagen?

☐ JA ☐ NEIN



Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu weiteren/
anderen Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme:

Ausstattung der Arbeitswagen mit Stielhalterungen, um das Umfallen der Moppstiele zu vermeiden.



Abbildung 4

Umsetzung:

- ▶ In welchen Bereichen könnte dieser Vor-
schlag umgesetzt werden?

.....



► Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Fachgeschäfte bekannt, die solche Produkte führen?

.....

Sind die Kosten der Umsetzung dieses Vorschlages von Ihnen oder jemand anderem aus dem Betrieb bereits ermittelt worden?

.....

Wie hoch ist der Preis einer entsprechenden Stielhalterung?

.....

Wie viele Stielhalterungen müssten im Betrieb angeschafft werden um eine ausreichende Entlastung der betroffenen MitarbeiterInnen herbeizuführen?

.....

Wer ist für den Ankauf solcher Arbeitsmittel zuständig?

.....

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass der Betrieb aus der Umsetzung dieser Maßnahme Nutzen ziehen könnte?

Welche?:

Umsetzungsschritte:

► Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der Arbeitsmediziner/in oder der Sicherheitsfachkraft!

☐




Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss!



► Wer entscheidet ?

.....

► Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

► Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....